

Hamburg, im März 2022

22. Rundbrief der Initiative Weltethos e.V.

Sehr geehrte und liebe Mitglieder der Initiative Weltethos e.V. und der AG Weltethos,
sehr geehrte am Projekt Weltethos interessierte Damen und Herren, liebe Freunde!

Vorweg: Der russische Diktator Putin hat der Ukraine und Europa einen verbrecherischen Krieg aufgezwungen. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten den Opfern des Krieges und seinen Gegnern in der Ukraine und in Russland. Zahlreiche Organisationen sammeln Spenden und helfen vor Ort. Exemplarisch sei genannt: www.diakonie-katastrophenhilfe.de, **Evangelische Bank**
IBAN: DE 6852 0604 1000 0050 2502 ; BIC: GENODEF1EK1.

Weiterhin sind wir eingeschränkt in unserem Tun durch die Pandemie, deren Ende wir schon so häufig herbeigesehnt haben. Umso wichtiger war es uns, dass das im letzten Rundbrief angekündigte Friedensgebet der Religionen in unserer Kirche stattfinden konnte. Es wurden Stimmen aus dem Aleviten-, dem Bahai- und Christentum vorgetragen und musikalisch wurde es umrahmt von Karin Klose mit Gesang und Klavierspiel. Wir wünschen uns, dass unser Friedensgebet auch in diesem Jahr stattfinden kann. Wer mag, kann sich den Termin schon vormerken: 16. November 22 am Abend.

Am 4. September 1993 hat auf Initiative der UN das Parlament der Weltreligionen in Chicago eine „Erklärung zum Weltethos“ abgegeben. Seine grundlegenden Prinzipien sind Humanität und Solidarität, sprich: die Goldene Regel der Gegenseitigkeit. Vier Selbstverpflichtungen werden als den Religionen und vielen philosophischen Lehren der Welt gemeinsam vorgestellt:

- Eine Verpflichtung auf eine Kultur der Gewaltlosigkeit und der Ehrfurcht vor allem Leben.
- Eine Verpflichtung auf eine Kultur der Solidarität und eine gerechte Wirtschaftsordnung
- Eine Verpflichtung auf eine Kultur der Toleranz und ein Leben in Wahrhaftigkeit
- Eine Verpflichtung auf eine Kultur der Gleichberechtigung und der Partnerschaft von Mann und Frau

Religiöse und nicht-religiöse Menschen können gemeinsam für diese Werte eintreten und sie ausüben.

Der im letzten Jahr gestorbene katholische Theologe Hans Küng hat an der Erklärung zum Weltethos maßgeblich mitgewirkt. Ihm und seinem „Projekt Weltethos“ fühlt sich die Initiative Weltethos e.V. verpflichtet, die aus der evangelischen Kirchengemeinde Blankenese hervorgegangen ist und mit der Stiftung Weltethos in Tübingen kooperiert.

Die Initiative Weltethos wurde im Jahr 2013 gegründet. So jähren sich im Jahr 2023 die Erklärung des Parlaments der Weltreligionen zum dreißigsten und unsere Gründung zum zehnten Mal. Dieses Ereignis wollen wir an zwei verlängerten Wochenenden, dem 1. – 4. und dem 8. – 11. September 2023 mit einem Symposium begehen. Dazu laden wir zu verschiedenen Vorträgen aus den Themengebieten Gesellschaft, Religionen, Wissenschaft, Wirtschaft sowie

Kunst und Kultur ein. Ziel soll es sein, wie auf diesen Anwendungsfeldern ein zeitgemäßes Weltethos aussehen und gelingen kann. Das Symposium wird von einem kleinen musikalischen Rahmenprogramm begleitet. Wer immer Ideen dazu hat oder sich an den Vorbereitungen beteiligen möchte, wende sich gern an den Vorstand der Initiative Weltethos e.V.

Eine große Stimme des engagierten Buddhismus ist verstummt. Der Zen-Meister, Autor und Mönch Thich Nhat Hanh ist am 22. Januar 2022 verstorben.



Foto:<https://twitter.com/@thichnhathanh>

Thich Nhat Hanh stand ein für einen engagierten Buddhismus: „Wir müssen die echte Wahrheit, die wirkliche Situation sehen. Unsere alltägliche Lebenshaltung, die Art, wie wir essen und trinken, hat mit der politischen Situation der Welt zu tun. Meditation heißt, die Dinge in ihrer Tiefe wahrzunehmen, zu erkennen, wie wir unsere Situation ändern und transformieren können. Unsere Situation transformieren heißt auch, unser Bewusstsein zu transformieren. Unser Bewusstsein transformieren heißt auch, unsere Situation zu transformieren, weil die Situation Bewusstsein und das Bewusstsein Situation ist. Wichtig ist das Erwachen. Die Natur der Bomben, die Natur der

Ungerechtigkeit, die Natur der Waffen und die Natur unseres eigenen Wesens ist die dieselbe. Das ist die wahre Bedeutung von ‚Engagiertem Buddhismus‘“ (Zitat in: M. von Brück, W. Lai, Buddhismus und Christentum. Geschichte, Konfrontation, Dialog, München, 2. Aufl. 2000, S. 567 f.).

Einladung

Die Rolle der DITIB in Deutschland. Vom Liebling zum Bösewicht? Mi 6. April, 18.30 Uhr | Gemeindehaus

Vortrag von Dr. Theresa Beilschmidt, Stiftung Weltethos in Tübingen

Spionage, Gewalt-Verherrlichung, Antisemitismus – die Vorwürfe gegen den Dachverband der Türkisch Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB) lassen sich schwer entkräften.

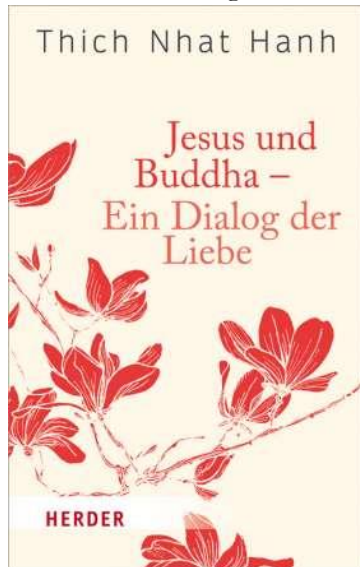
Doch handelt der deutsche Staat klug, wenn er jeglichen Dialog mit dem Verband der Moschee-Gemeinden einstellt?

Eintritt: 5 € | Es gilt die 3G-Regel. Anmeldung erbeten: gemeindeakademie@blankeneser-kirche.de

In Kooperation mit der Initiative Weltethos.

Unsere Film- und Buchtipps

Ein Brückenschlag zwischen den Religionen: In diesem Buch gehen Jesus und Buddha einen gemeinsamen Weg. Ihnen zu begegnen, heißt, sich einzulassen auf den Dialog der Liebe. Sie stellen nicht vor Alternativen, sie zeigen vielmehr, was es heißt, in einer Tradition zuhause zu sein. In diesem Buch des großen Zen-Meisters geben Jesus und Buddha einfache, existenzielle Antworten darauf, wie wir unser Leben hier und jetzt verändern können. "Erlösung und Auferstehung sind weder bloße Worte noch Glaubensvorstellungen. Sie sind unsere alltägliche Praxis. Unsere alltägliche Praxis ist so, dass Buddha in jedem Moment unseres täglichen Lebens geboren wird und dass Christus in jedem Moment unseres täglichen Lebens geboren wird." Jesus und Buddha im Dialog der Liebe - die Wahrheit des Westens und des Ostens: für Menschen, die die Wahrheit ihres Lebens suchen.



Interreligiöser Kalender

In den kommenden Wochen und Monaten Gläubige aller Religionen viele unterschiedliche Feste. Wir sind uns dessen bewusst, dass wir nicht alle benennen können; deshalb orientieren wir uns bei der folgenden Auflistung an dem Interkulturellen Kalender des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/interkultureller-kalender-2022-A1.html?nn=282388>

Losar 2144 (tibet. Neujahr)	Buddhismus	03. März
Purim	Judentum	17. März
Holi	Hinduismus	19. März
Geburtstag des Heiligen Ali und Newroz	Alevitentum	21. März
Naw-Rúz (Neujahrsfest)	Bahá'i	21. März
Mariä Verkündigung	Orthodoxes Christentum	25. März
Ramadan	Islam	02. April – 02. Mai
Palmsonntag	ev. / kath. Christentum	10. April
Karfreitag	ev. / kath. Christentum	15. April
Pessach	Judentum	16. - 23. April
Ostern	ev. / kath. Christentum	17. / 18. April
Ridván-Festtage	Bahá'i	21. April - 02. Mai
Ostersonntag	Orthodoxes Christentum	24. April
Hidirellez	Alevitentum	5./6. Mai
Vesakh	Buddhismus	16. Mai
Verkündigung des Báb	Bahá'i	24. Mai
Himmelfahrt	ev. / kath. Christentum	26. Mai
Schawuot	Judentum	05. / 06. Juni
Pfingsten	ev. / kath. Christentum	05. / 06. Juni

Allen Gläubigen wünschen wir erbauliche und frohe Festzeiten!

Viele Grüße

Klaus-Georg Poehls

Dirk Lau
(Vorstand der Initiative Weltethos e.V.)

Rolf Starck